

**Auszug aus der Niederschrift
20. Sitzung des Stadtplanungs- und Mobilitätsausschusses vom
25.05.2023**

**4 Integriertes Stadtentwicklungskonzept
 B/17/3465-01**

Herr Güldenzopf hält einen Vortrag zum Konzept. Die Präsentation ist der Niederschrift beigelegt.

Herr Real zeigt auf, dass es sich bei dem Konzept um den richtigen Weg handle, aber die Zeithorizonte als Stolpersteine angesehen werden. Fachkonzepte werden in der Regel innerhalb von 15 Jahren umgesetzt und die Vision im iSTEK soll nur fünf bis zehn Jahre gelten. Er sieht die Gefahr somit all die vereinbarten Ziele aus den Fachkonzepten zu verfehlen. Außerdem fehle die Internetplattform zum Konzept noch. Weiterhin wird das Ziel ‚Aufwertung der öffentlichen Räume durch private Nutzungen‘ kritisiert. Dies kann nur in Maßen funktionieren.

Herr Güldenzopf klärt auf, dass das Ziel falsch ausgedrückt ist und dass es nicht um Verdrängung oder Ausschluss von Nutzungen in öffentlichen Räumen geht. Zum Thema Zeithorizont wird formuliert, dass die Form der aktuellen Konzepte überdacht werden soll und diese fokussierter und kompakter werden sollen.

Herr Dobnik verweist auf den Begriff ‚integriert‘ und fragt nach, warum der Punkt der Beteiligung im Konzept nur sehr unkonkret beschreiben ist? Bis jetzt ist der Inhalt eine Datenbank und es scheint schwer vorstellbar, wie in zwölf Monaten ein System für ein Web-Profil erstellt werden soll.

Herr Güldenzopf räumt ein, dass noch nicht klar ist wie weit diese Lösung in zwölf Monaten ist. Integration sei keine technische, sondern eine soziale und kulturelle Frage. Es geht auch darum eine Infrastruktur zu stellen, die integriert ökologisch, ökonomisch und sozial eine gleichwertige Betrachtung zulässt. Der Mehrwert ist die Transparenz unter der der Prozess kontinuierlich verbessert werden kann. Das Web-Profil soll in einem Jahr fertiggestellt sein und nach und nach weiter aufgebaut werden.

Herr Dr. Florack ergänzt, dass auch Zielkonflikte aus den Fachkonzepten dargestellt werden und als Entscheidungsgrundlage für die Politik dienen sollen.

Herr Dobnik fragt nach, wie das dargestellt werden soll?

Herr Dr. Florak antwortet, dass sich dies im Prozess zeigen wird.

Herr Osmann begrüßt, dass es kein statisches Konzept ist und es kontinuierlich fortgeschrieben wird. Er lobt die Konzeptdatenbank und fordert, dass auf der iSTEK Plattform alle Informationen für Interne und Externe abrufbar sein sollten.

Herr Güldenzopf erklärt, dass zu Themen die von der Verwaltung eingesetzt werden auch jede*r über die Plattform kommentieren kann. Alle Planungen aus Konzepten werden dargestellt und den Bürger*innen zur Verfügung gestellt.

Herr Scherer beschreibt, dass ein integriertes Stadtentwicklungskonzept logisch und richtig ist. Es stellt allerdings die Frage, was das für die Praxis bedeutet? Wie stimmen wir uns in der Zukunft ab? Es soll ein Vorschlag zur Abstimmung politischer Fragen gemacht werden (egal ob mit oder ohne Software-Lösung).

Herr Hake meldet Beratungsbedarf an.

Die Drucksache B/17/3465-01 wird ohne Votum vorberaten.

Anlage 1 Anlage3_iSTEK_Praesentation-Hintergrund



INTEGRIERTES STADTENTWICKLUNGSKONZEPT

Hintergründe und Vorgehen

FORTSCHREIBUNG DES STADTENTWICKLUNGSKONZEPTE

ANLASS & HINTERGRÜNDE

DAS AKTUELLE STADTENTWICKLUNGSKONZEPT („STEK 2020“)

Beiträge zur Stadtentwicklung
Nr. 94

Stadtentwicklungskonzept Oberhausen 2020
(STEK 2020)

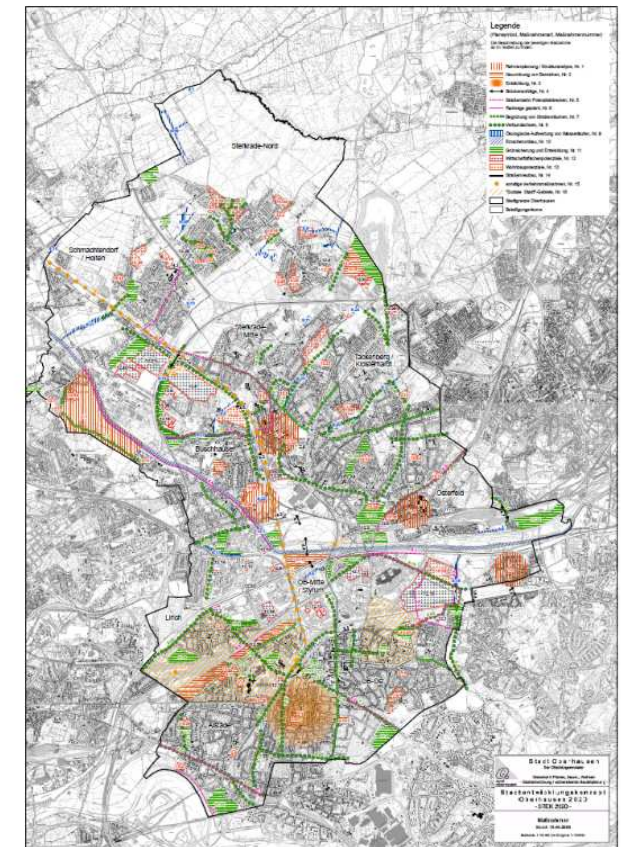
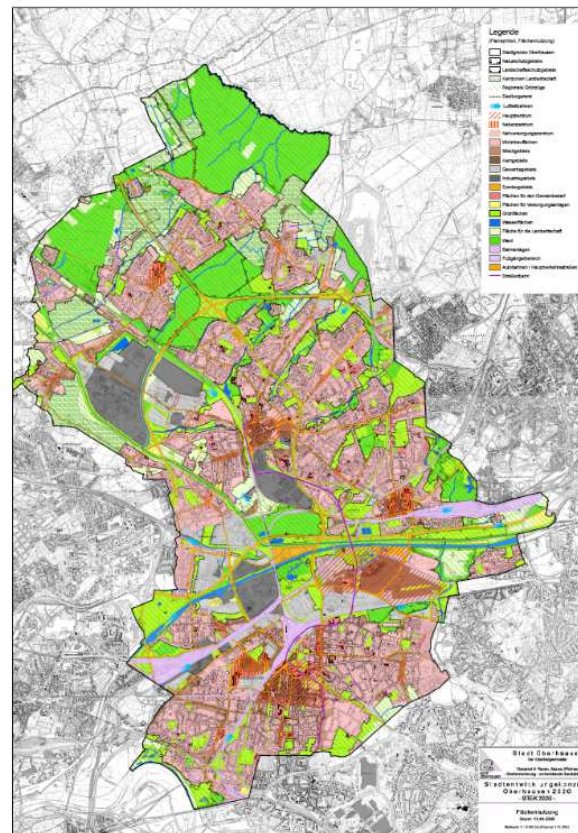
Herausgeber: Stadt Oberhausen, Der Oberbürgermeister
bearbeitet von: Dezernat 5 Planen, Bauen, Wohnen
Fachbereich Stadtentwicklung und
vorbereitende Bauleitplanung
Druck: Oberhausener Gebäudemangement GmbH
Technisches Rathaus, Bahnhofstraße 66, 46145 Oberhausen
Colordruck GmbH
Schürmannstraße 25a, 45136 Essen

Zentrale Information:

Stadt Oberhausen
Fachbereich 5-1-10, Stadtentwicklung und vorbereitende Bauleitplanung
Bahnhofstraße 66, 46042 Oberhausen
Tel.: 0208/825-2756, Fax.: 0208/825-5260

E-Mail: stadtentwicklung@oberhausen.de

Juli 2008



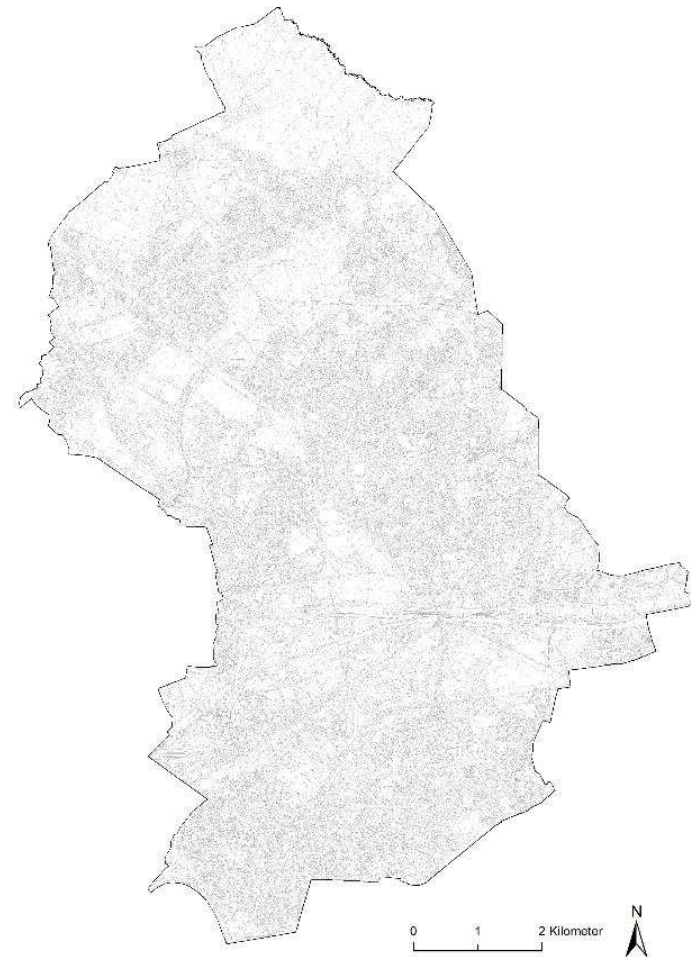
ISTEK – ANLASS & HINTERGRÜNDE

- Zeithorizont des aktuellen STEK (2020) „abgelaufen“.
- Es gibt kein Erkenntnis- sondern ein Umsetzungsproblem, deswegen ...
 - ... **auf vorhandenem Wissen aufbauen**
 - ... **Informationen sichtbar machen**
 - ... **Umsetzungsorientierung stärken**
- Fachübergreifende Abstimmungen sind verbesserungswürdig, deswegen ...
 - ... **Kommunikationsstrukturen anpassen**
 - ... **Kultur der integrierten Zusammenarbeit etablieren**

KONZEPTE UND STRATEGIEN DER STADT OBERHAUSEN

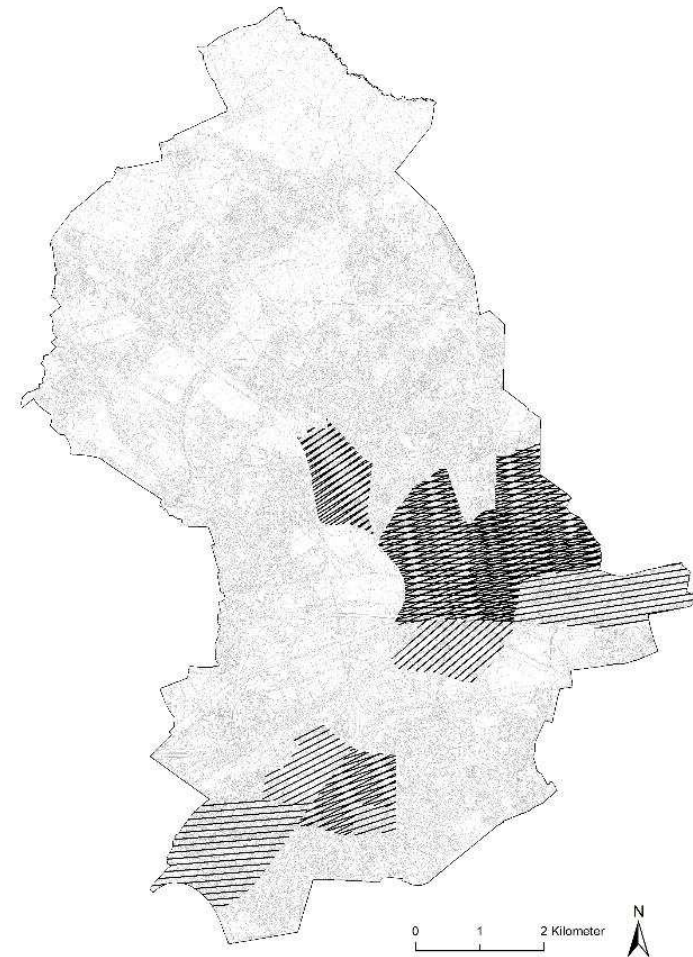


KONZEPTE UND STRATEGIEN DER STADT OBERHAUSEN



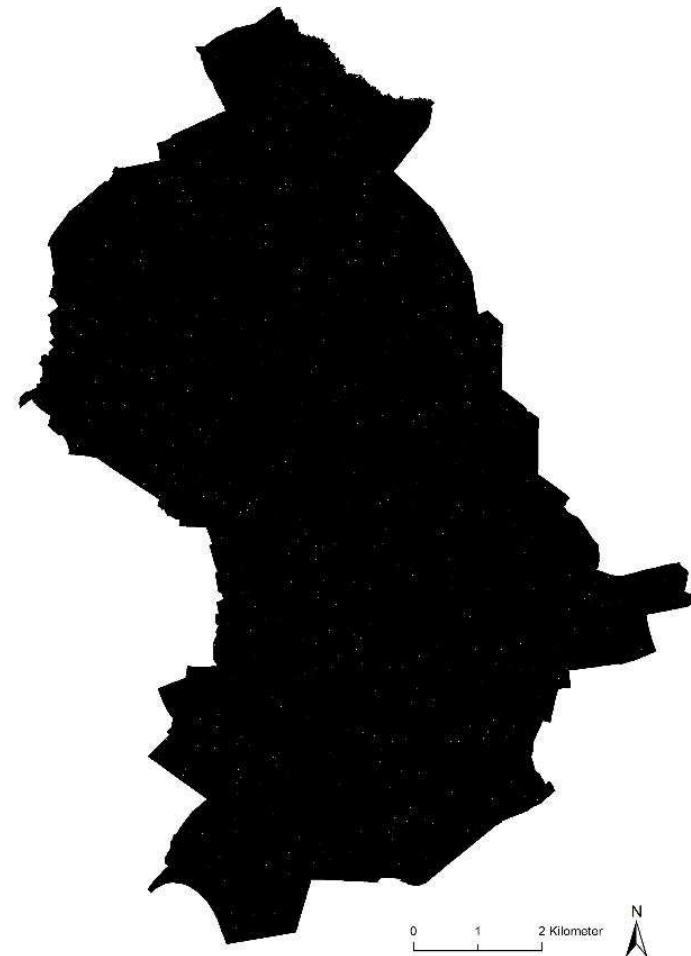
KONZEPTE UND STRATEGIEN DER STADT OBERHAUSEN

10 Konzepte, Planungen,
Strategien



KONZEPTE UND STRATEGIEN DER STADT OBERHAUSEN

43 Konzepte, Planungen,
Strategien



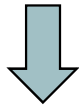
NEUE HERAUSFORDERUNGEN DER STADTENTWICKLUNG



Ansatz:

- iSTEK mehr als Strategie/Prozess und weniger als Konzept begreifen
- iSTEK als Kommunikationsinstrument
- iSTEK-Erarbeitung ist kein Selbstzweck

Integriertes Stadtentwicklungskonzept



Inhalt



- „übergeordnete Klammer“ => Leitziele und Entwicklungsschwerpunkte
- Bündelung sämtlicher Konzepte und Berichte => verschiedene Bausteine, die bei Bedarf jeweils flexibel angepasst werden können
- Bezugspunkt für zukünftige Konzepte und (Fach)Strategien
- Fokusräume und -projekte

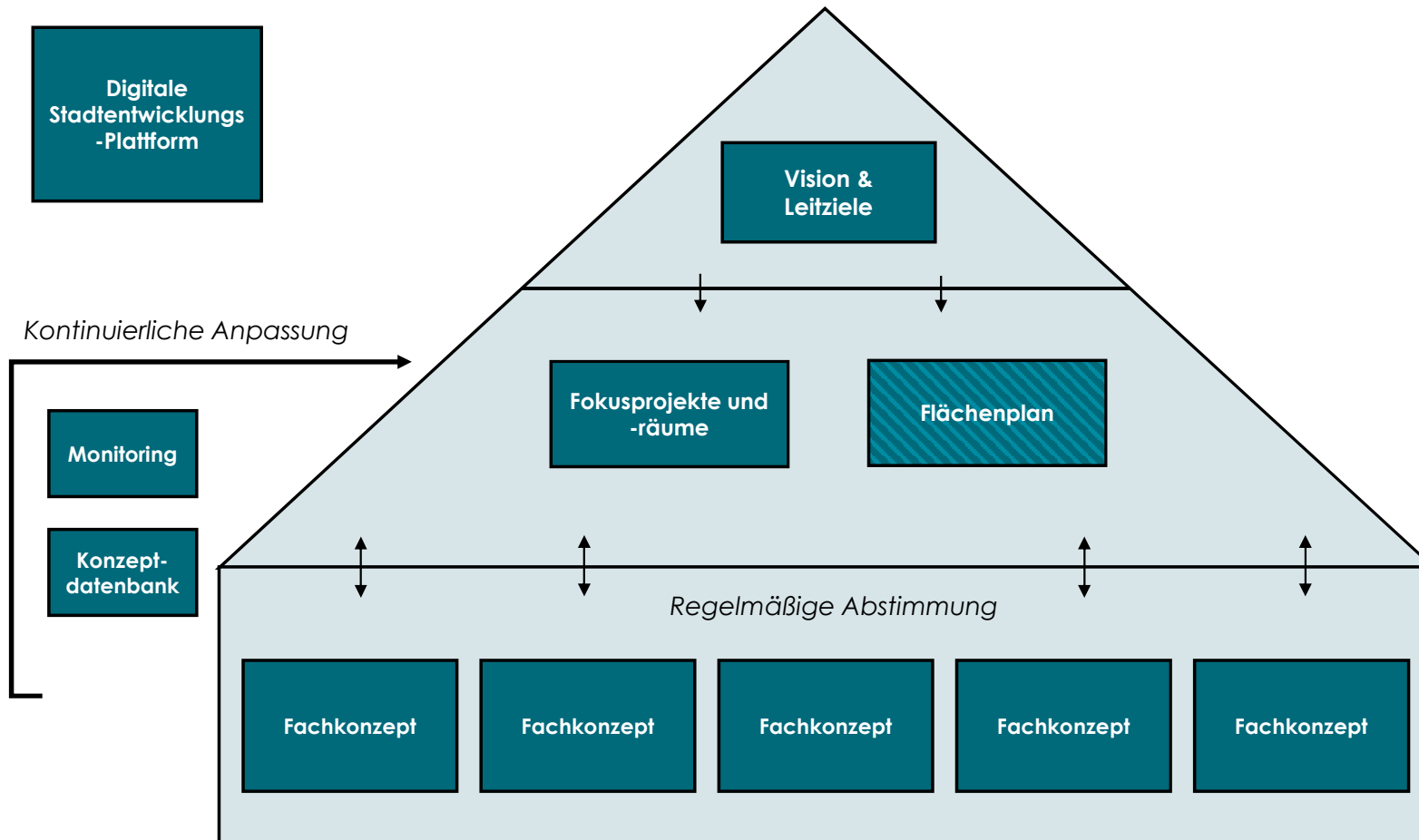


Kommunikation

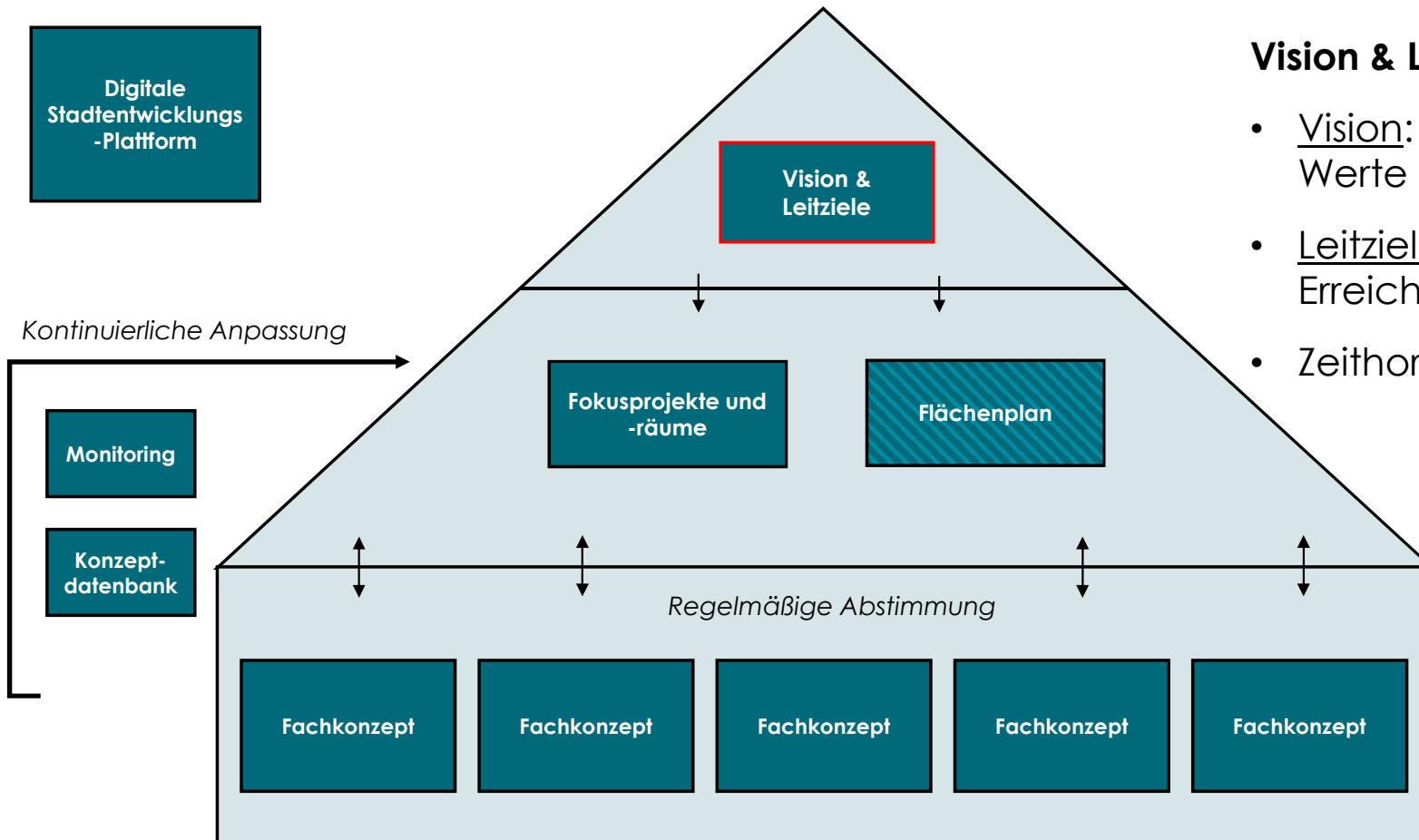


- Verwaltungsinternes Kommunikations- und Koordinierungsinstrument
- Schafft Information, Transparenz und Abstimmung

BAUSTEINE DES ISTEK



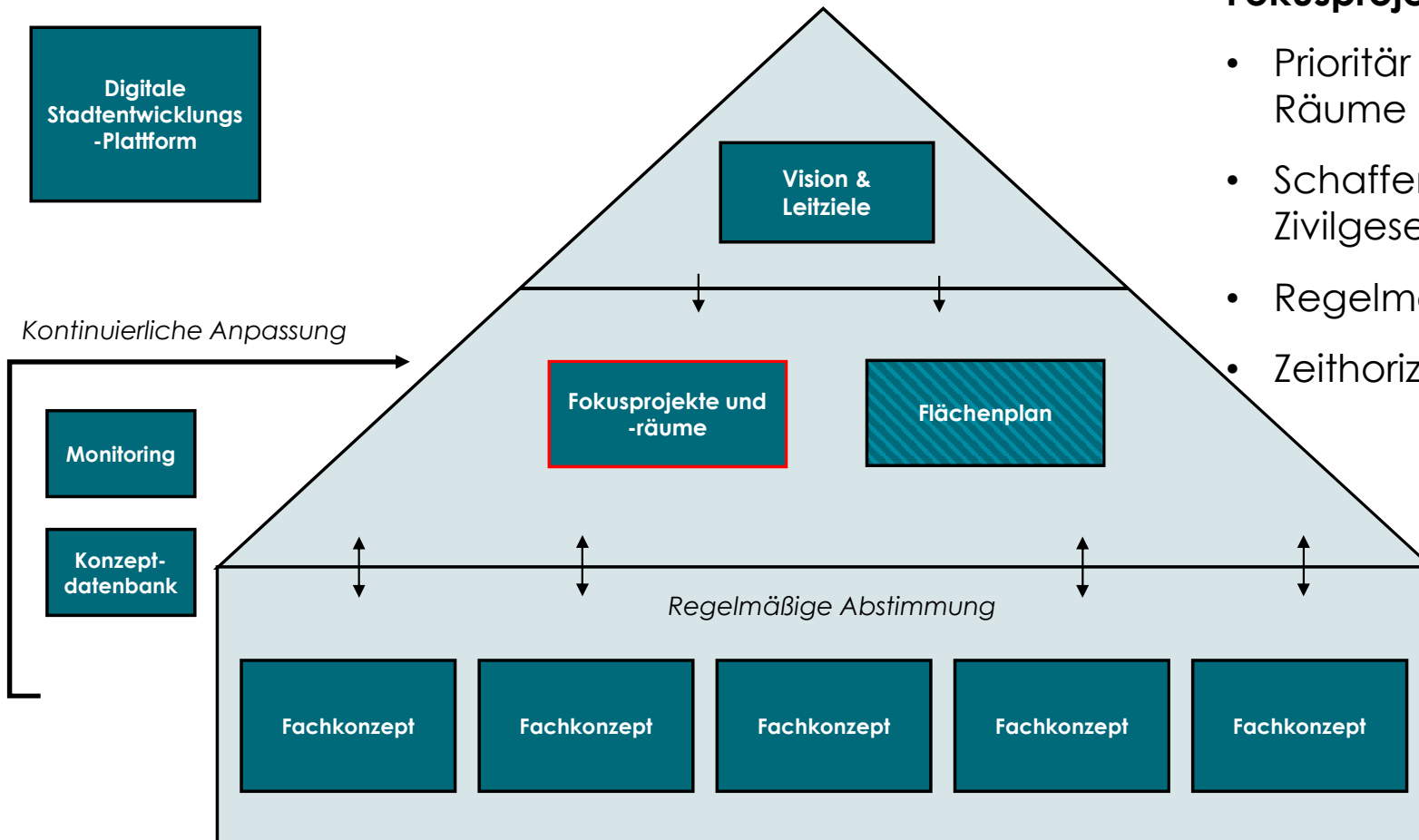
BAUSTEINE DES ISTEK



Vision & Leitziele

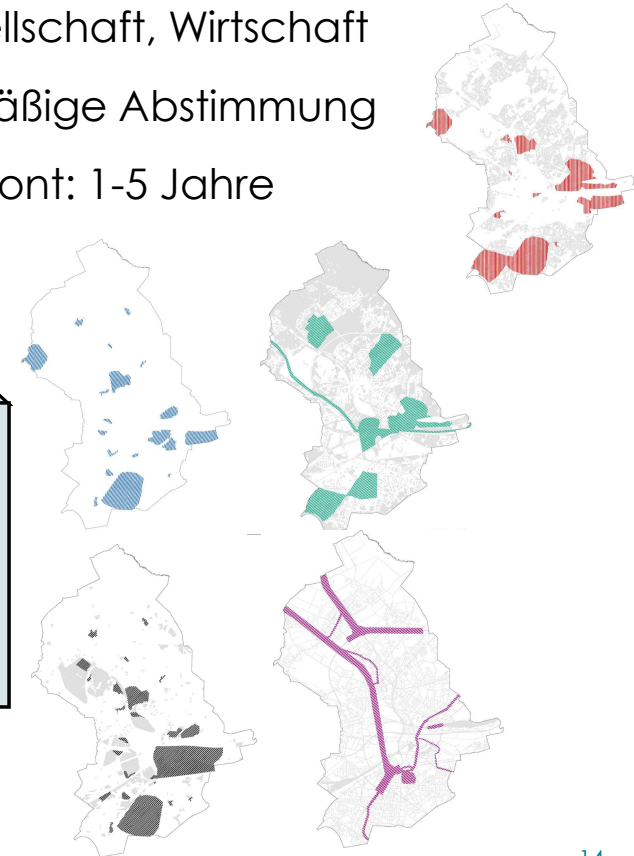
- Vision: Idealtypische Zukunftsvision; Werte und Grundüberzeugungen
- Leitziele: langfristige Ziele zur Erreichung der Zukunftsvision
- Zeithorizont: 5-10 Jahre

BAUSTEINE DES ISTEK

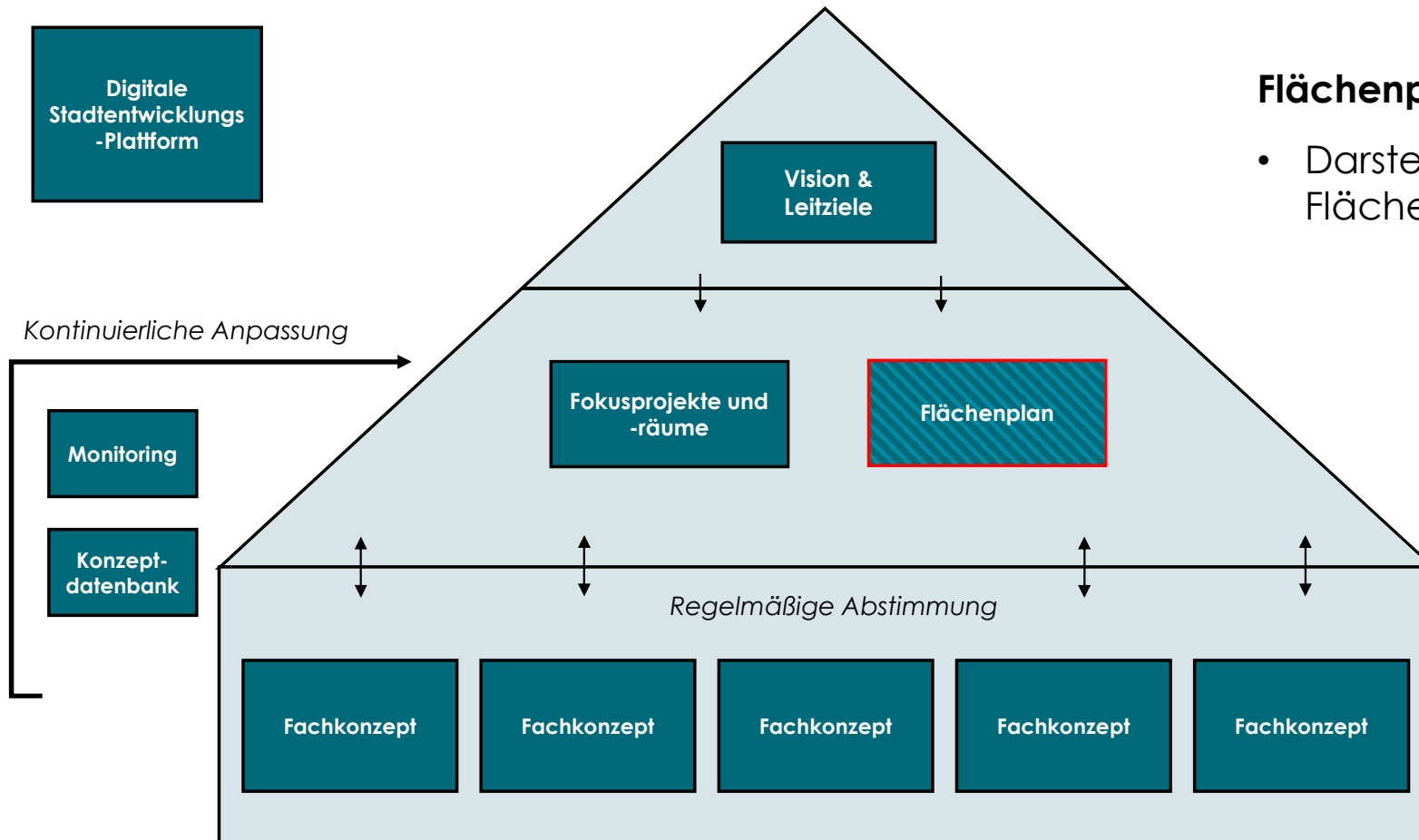


Fokusprojekte und -räume

- Prioritär zu bearbeitende Projekte bzw. Räume
- Schaffen Transparenz ggü. Verwaltung, Zivilgesellschaft, Wirtschaft
- Regelmäßige Abstimmung
- Zeithorizont: 1-5 Jahre

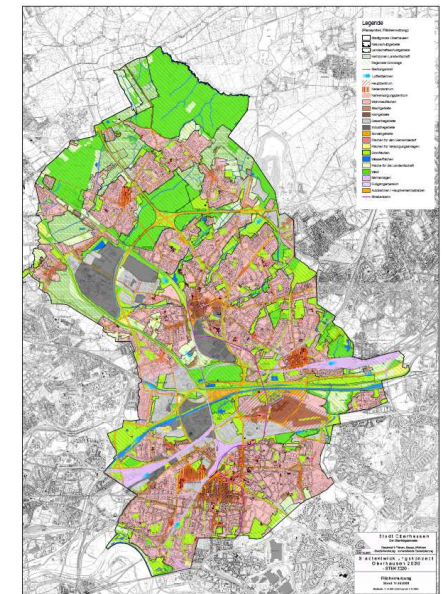


BAUSTEINE DES ISTEK

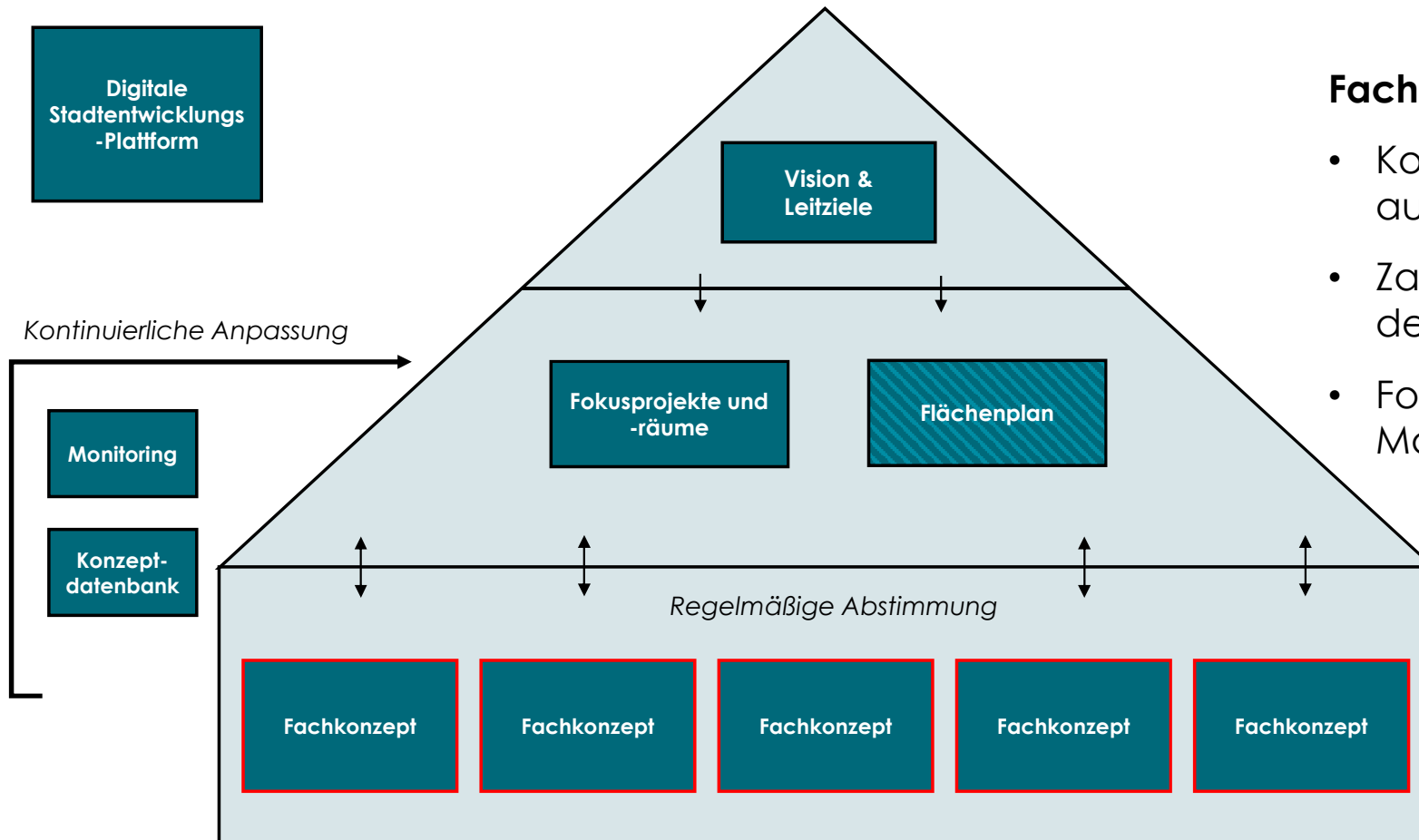


Flächenplan

- Darstellung der Flächennutzungen im Stadtgebiet



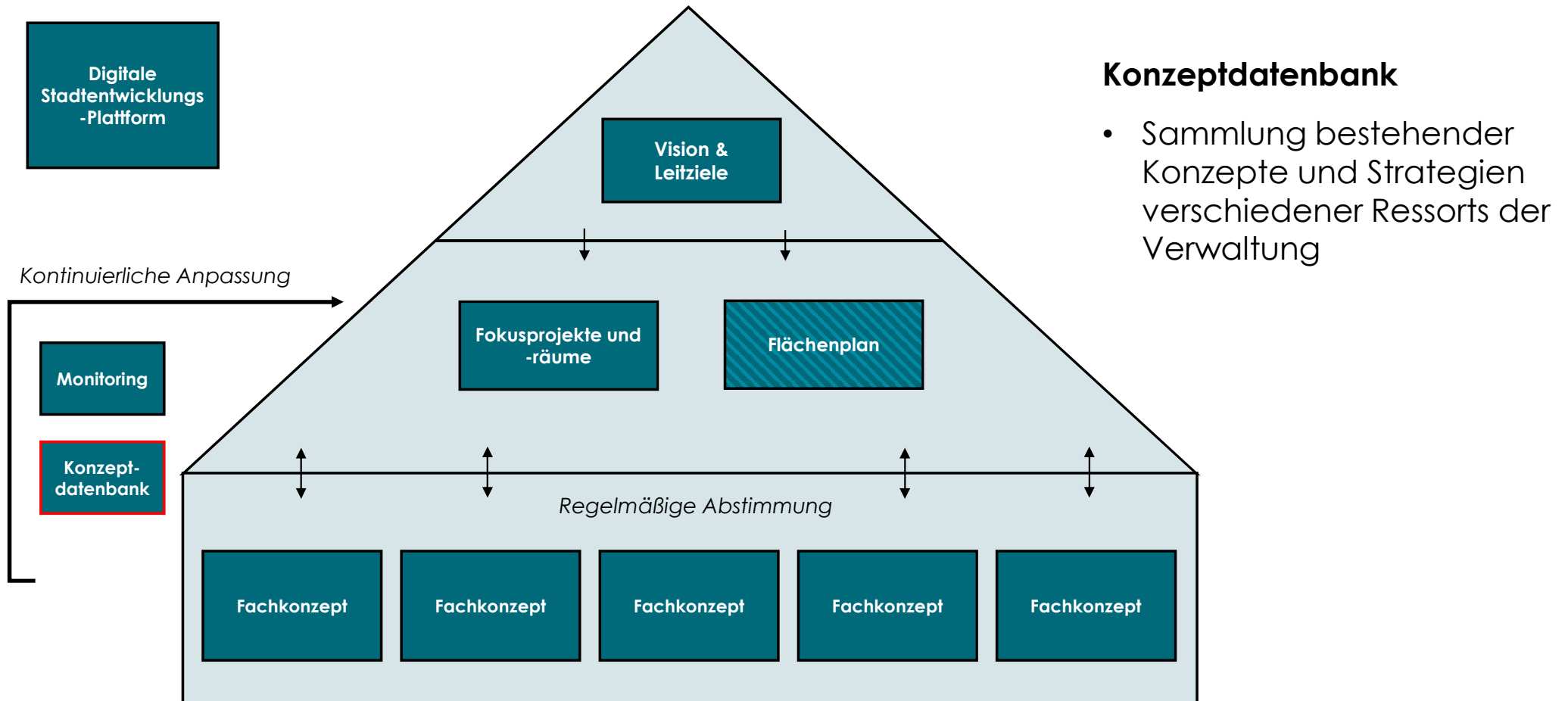
BAUSTEINE DES STEK



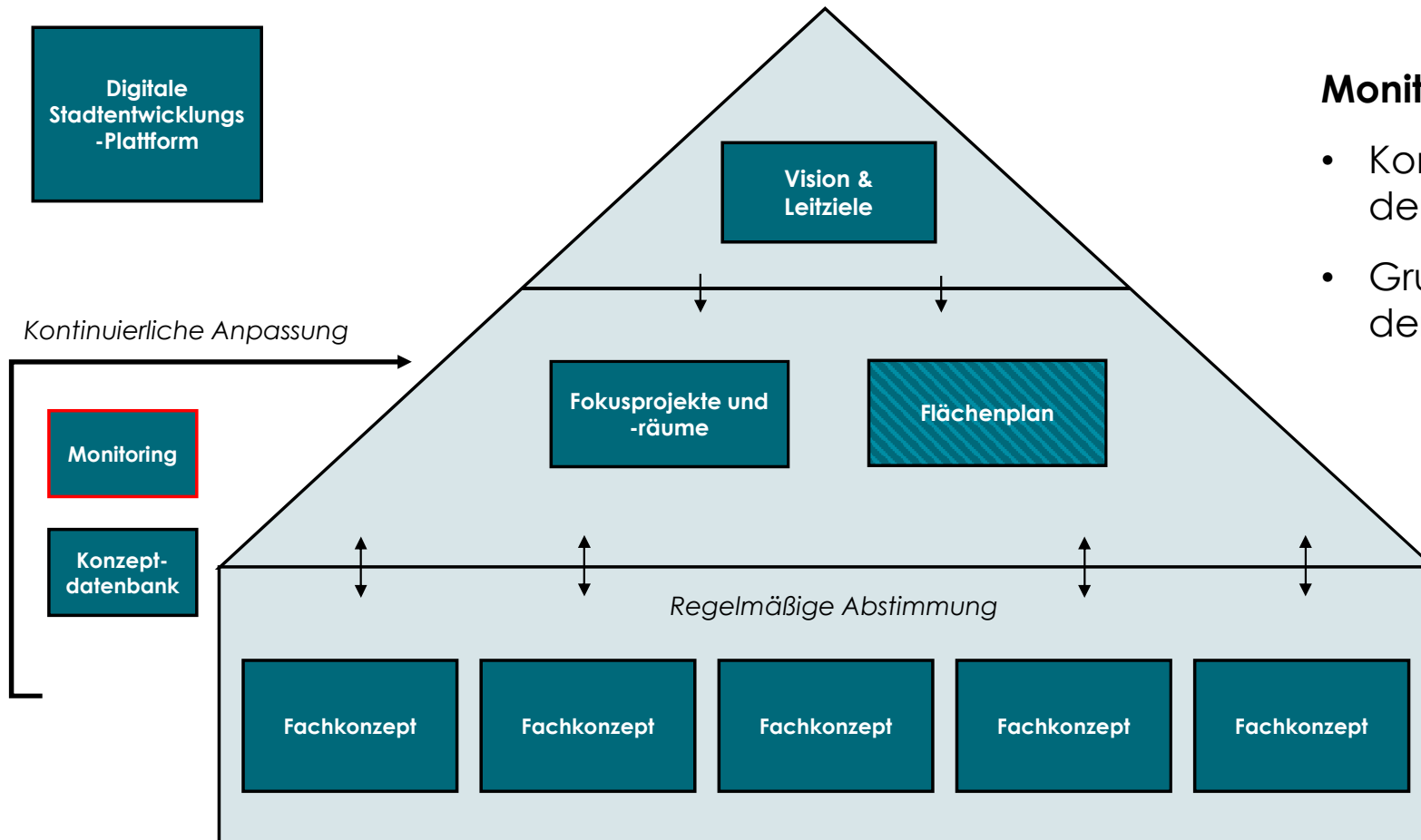
Fachkonzepte

- Konkretisierung der Leitziele auf fachspezifischer Ebene
- Zahlen auf die Erreichung der Leitziele ein
- Formulieren konkrete Maßnahmen

BAUSTEINE DES ISTEK



BAUSTEINE DES ISTEK

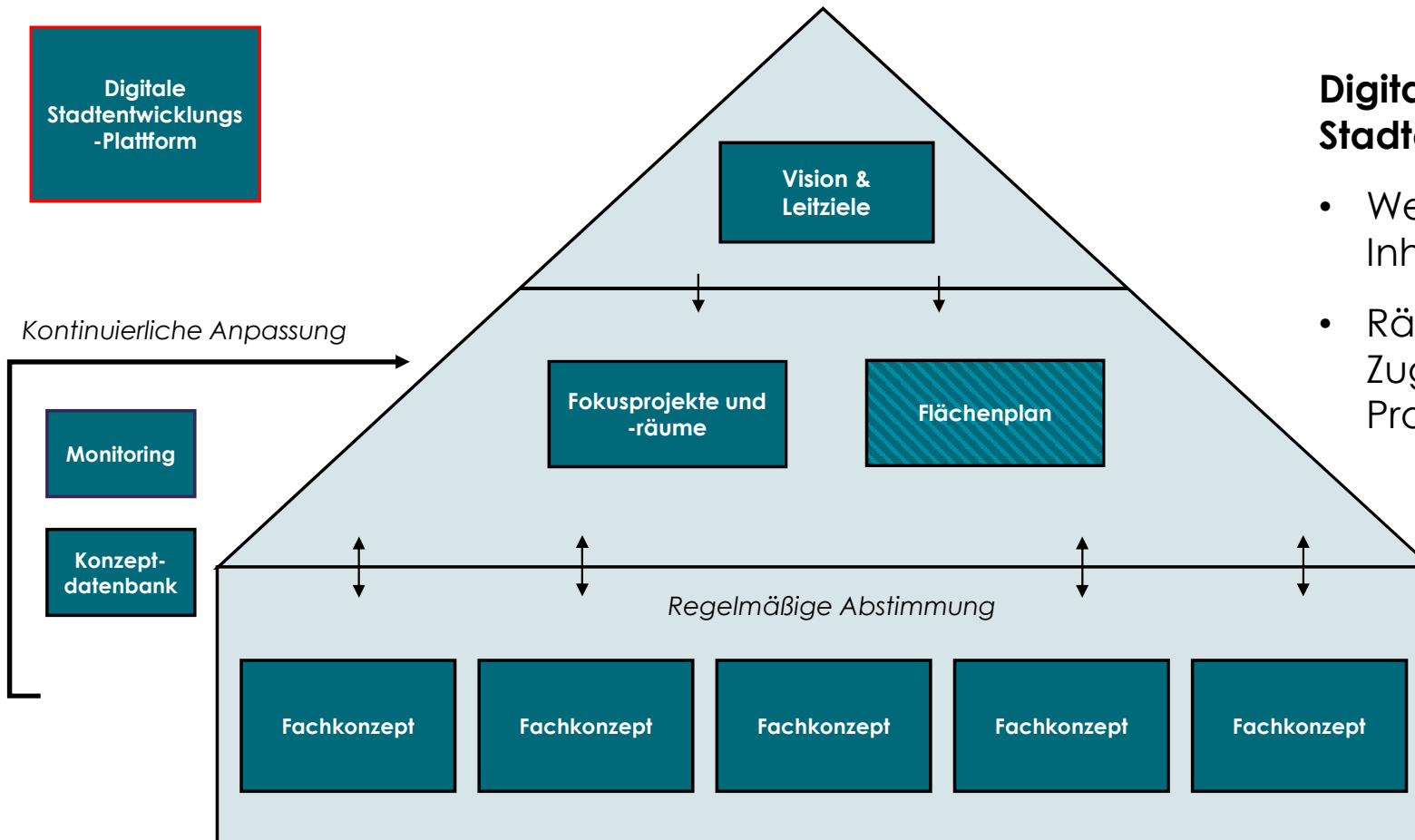


Monitoring

- Kontinuierliche Überprüfung der Zielerreichung
- Grundlage: Kernindikatoren der Stadtentwicklung

BAUSTEINE DES ISTEK

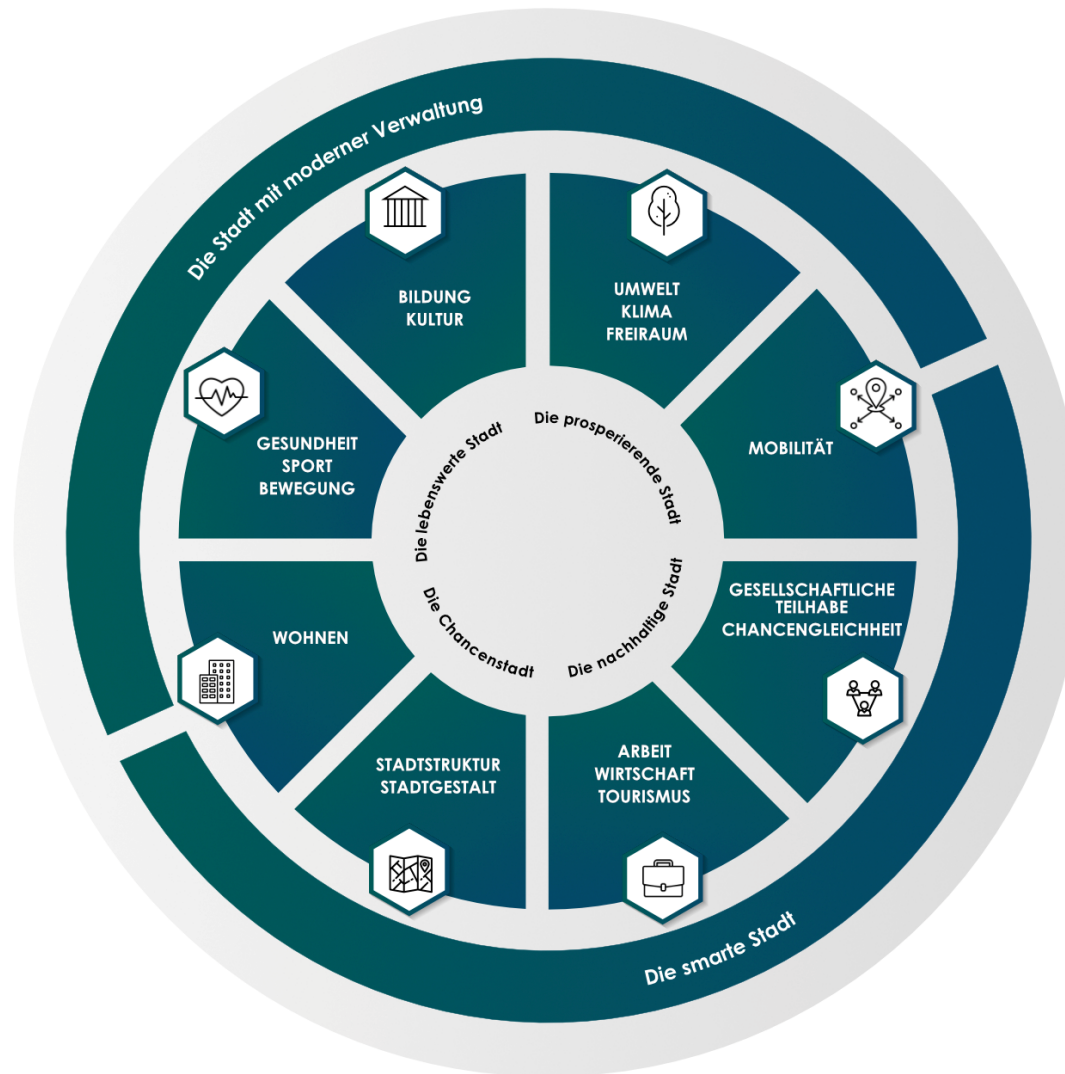
Digitale
Stadtentwicklungs-
Plattform



Digitale Stadtentwicklungsplattform

- Website mit sämtlichen Inhalten des iSTEK
- Räumliche und thematische Zugänge zu Daten, Zielen, Projekten

VISION & LEITZIELE - GRAFIK



AUSBLICK UND GEPLANTES VORGEHEN

- Beschluss des iSTEK als städtebauliches Entwicklungskonzept nach §1, Abs. (6), Nr. 11 BauGB
- iSTEK ohne „Verfallsdatum“ bzw. „Gültigkeitsdauer“. Stattdessen jährliche Auseinandersetzung und ggf. neue Beschlussfassung
- Erarbeitung der digitalen Stadtentwicklungs-Plattform und Etablierung als zentraler Informationsspeicher
- jährliche Anpassung des iSTEK als Auftakt zur Haushaltsaufstellung